

Liebe Eltern der GGS Westerwaldstraße,

ab Montag, dem 26.04.2021, ist es wieder soweit. Die Schulen in der Stadt Köln müssen in den Distanzunterricht gehen. Die ständig und stark ansteigenden Inzidenzwerte in der Stadt, heute liegen sie bei 235,7, machen dieses unvermeidlich.

Auch in unserer Schule gab es in der vergangenen Woche mehrere Fälle, die aufgrund der zwei wöchentlichen Tests erkannt werden konnten.

Wir wissen nicht, wie lange die Schulschließung dieses Mal dauern wird. Zum großen Teil wird das auch von unserem Verhalten und dem Verhalten der gesamten Kölner Bevölkerung abhängen.

Besonders beunruhigend ist es dabei, dass besonders bei Kindern und Jugendlichen der Anstieg der Inzidenzwerte extrem hoch ist und immer mehr langfristige Folgeschäden zu beobachten sind. Leider ist es nicht mehr so, wie zu Anfang der Pandemie gedacht wurde, dass Kinder nicht so betroffen sind, wie Erwachsene.

Die Schule bietet wieder eine Notbetreuung an, für die Sie Ihr Kind über die Klassenleitung und Schulleitung mit dem entsprechenden Antrag anmelden können.

Dies ist aber wirklich nur eine Betreuung im Sinne der OGS-Arbeit. Es findet keinerlei Schule oder Unterricht statt. Die Kinder werden bei der Erledigung ihrer Aufgaben lediglich beaufsichtigt. Uns ist es wichtig, dass wirklich nur die Kinder kommen, für die es keinerlei andere Betreuungsmöglichkeiten gibt, da wir weder ihre Kinder, noch die betreuenden Kolleginnen und Kollegen einem erhöhten Infektionsrisiko aussetzen wollen. Auch soll das Virus nicht in Familien hineingetragen werden, die vielleicht mit älteren Verwandten wie Großeltern oder vorerkrankten Personen zusammenleben. Die Gesundheit aller Beteiligten ist im Moment vorrangig.

Um die Betreuung zu Hause zu erleichtern, hat die Bundesregierung die sogenannten Kinderkrankentage erhöht, von 20 auf 30 pro Elternteil bzw. von 40 auf 60 Tage für Alleinerziehende. Die Kinderkrankentage können während der Pandemie auch für die Betreuung gesunder Kinder genutzt werden, wenn der Zugang zum Kinderbetreuungsangebot eingeschränkt wird, oder das Kind auf Grund einer behördlichen Empfehlung die Einrichtung nicht besucht. Dies ist ja im Moment der Fall.

Wir alle wissen, dass die Situation für Sie alle nicht einfach ist. Aber durch die fortschreitenden Impfungen werden wir hoffentlich bald wieder bessere Bedingungen haben als jetzt und irgendwann alle einfach wieder ganz normal in die Schule gehen können, uns einfach wieder die Hand geben und uns in die Arme nehmen können. Um dies zu erreichen müssen wir jetzt alle nochmal die Zähne zusammenbeißen und durchhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Frauke Soll  
Schulleiterin



Marion Wilmschhoff  
Konrektorin



Laura Reinhardt  
OGS-Leiterin